

Starke Bernerinnen im Schlussgang – Gäumann holt den 2. Saisonsieg

Am Samstag 09. Juni 2018 fand das 2. Frauen- und Meitli Schwingfest in Oberarth auf dem Bauernhof der Familie Linggi statt.

Dominik Linggi stand dem Frauenschwingklub Urschweiz als OK Präsident zur Seite und stellte seinen Bauernhof zur Verfügung. Zusammen mit dem Frauenschwingklub organisierte er mit den etlichen Helfer ein schönes, familiäres Schwingfest mit einem wundervollen Gabentempel.

Bei sehr schönem und heissem Wetter konnten die ca. 750 Zuschauer spannende Wettkämpfe auf 3 Plätzen verfolgen. Die Stimmung in der schönen Umgebung war toll. Für das leibliche Wohl wurde mit Grilladen, Salatbuffet sowie Kuchen und Glace gesorgt. Zum Glück gab es neben den Ringen auch etliche Obstbäume, damit man sich zeitweise in den Schatten zurückziehen konnte. Zwischen den Gängen hörte man die Klänge vom Alpornduo

126 Teilnehmerinnen

Es waren 126 Athletinnen und Athleten am Start, welche sich in spannenden Duellen massen. Viele Schwingerinnen knüpften an ihre gute Form von Frutigen an, andere weniger. Leider konnte sich keine Schwingerin als Neukranzerin krönen lassen, wobei einige wieder nah dran waren. Dran bleiben Frauen!

Schön für die Familie Linggi, dass ihre Tochter bei den Meitli 1, Corina, sich einen Zweig am Heimschwinget sichern konnte.

Frauen: 43 Teilnehmerinnen – 15 Kranzerinnen

Nach 3 Gängen waren die Schwingerinnen alle dicht beieinander. Ausnahme war Linda Foulk, welche mit 29,75 Punkte vorne lag, gefolgt von Andrea Deck und Franziska Ruch mit 29,00 Punkten. Auf dem dritten Zwischenrang mit 28,50 Punkten waren gleich 10 Schwingerinnen. So wurde mit Spannung auf den Nachmittag geschaut, wie sich das Schwingfest weiter entwickeln würde.

Schlussgang:

Der Schlussgang präsentierte sich wie in Frutigen. Punktgleich standen die zwei Bernerinnen Diana Fankhauser, Chesalles sur Oron, und Jasmin Gäumann, Häutligen, im Schlussgang. Diana hatte 4 Siege und einen verloren Gang und Jasmin 3 gewonnene und 2 gestellte Gänge auf ihrem Konto.

Da sich beide sehr gut kennen, waren die Angriffe sehr durchdacht. Nach 7 ½ Minuten sicherte sich Jasmin den Sieg, nachdem Diana mit einem Inneren Hack angriff und Jasmin die Gunst nutzte und ihre Gegnerin dadurch mit einem überraschenden Überwurf auf den Rücken brachte.

M1: 30 Teilnehmerinnen

Mit einem makellosen Notenblatt von 30.00 Punkten führten nach drei Gängen Daniela Föhn und Svenja Steinauer. Angela Riesen folgte diesen mit 29.75 Punkten und Corina Linggi mit 28,75 Punkten.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich Daniela Föhn, SK Urschweiz, Rickenbach, und Angela Riesen, Bernerinnen, Helgisried, gegenüber. Diese Paarung sahen die Zuschauer bereits im vierten Gang, welcher gestellt ausging. Also wurde dieser Schlussgang mit Spannung erwartet. Daniela musste sich stark wehren, da Angela die Angriffigere war und nach 3:24 Minuten mittels Kurz und Nachdrücken ihre Gegnerin besiegte.

M2: 29 Teilnehmerinnen

Nach drei Gängen führte Celia Philipona mit 29,75 Punkten vor Priska Sutter, 29,50 Punkten und Livia Grüter mit 29,25 Punkten. Alle drei hatten keinen verloren Gang zu diesem Zeitpunkt.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich folgende Schwingerinnen gegenüber: Livia Grüter, SK Steinhuserberg, Buttisholz, welche mit 5 gewonnen Gängen in die Entscheidung ging, und Manon Christ, SK Dorneck-Thierstein, Gempfen, welche 4 gewonnene und 1 verlorenen Gang hatte. Der Schlussgang war nach 2 Minuten entschieden, indem Livia ihre Gegnerin nach 30 Sekunden zu Boden brachte und mit Nachdrücken sich den Sieg sichern konnte.

Zwergli: 24 Teilnehmer/innen, 21 Mädchen, 3 Knaben

Nach drei Gängen führte mit einem tadellosen Notenblatt von 30.00 Punkten Elena Schelbert vor Iten Raphael mit 29,50 Punkten. Es folgten 4 Schwingrinnen auf dem dritten Rang mit 28,50 Punkten.

Schlussgang:

Es standen sich Elena Schelbert, SK Muotathal, Muotathal, und Jolina Zemp, SK Steinhuserberg, Ebnet, gegenüber. Elena ging mit 5 gewonnen Gängen und Jolina mit 4 gewonnenem und einem verloren Gang in den Schlussgang. Nach knappen 10 Sekunden brachte Elena Jolina mittels Kurz zu Boden und holte somit den Tagessieg.

Natalie Siffert

Medienchefin EFSV